

Stadt Eschweiler
Die Bürgermeisterin
102 Zentrale Dienste und Ratsbüro

Vorlagen-Nummer
068/21

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	17.02.2021
----	------------------	--------------------------	------------	------------

Einführung von "Rats-TV" in Eschweiler; Antrag der Fraktion BASIS vom 25.01.2021

Beschlussvorschlag:

Alternative 1:

Dem Antrag der Fraktion BASIS vom 25.01.2021 entsprechend wird

- die Verwaltung mit der Prüfung der im Antrag aufgeführten Fragestellungen bzgl. der Einführung eines „Rats-TV“ beauftragt.
- eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Klärung der weiteren im Antrag aufgeführten Fragestellungen gegründet.

Alternative 2:

Dem Antrag der Fraktion BASIS vom 25.01.2021 wird nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Breuer		Datum: 05.02.2021 gez. Leonhardt			
1		2		3	
☐ zugestimmt		☐ zugestimmt		☐ zugestimmt	
☐ zur Kenntnis genommen		☐ zur Kenntnis genommen		☐ zur Kenntnis genommen	
☐ abgelehnt		☐ abgelehnt		☐ abgelehnt	
☐ zurückgestellt		☐ zurückgestellt		☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 25.01.2021 beantragt die Fraktion BASIS, der Rat der Stadt Eschweiler möge

1. die Verwaltung mit der Prüfung diverser Fragestellungen bzgl. der Einführung eines „Rats-TV“ beauftragen und
2. eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Klärung weiterer Fragestellungen in diesem Zusammenhang gründen.

Hierbei hat die Fraktion BASIS in ihrem Antrag eine Vielzahl von Fragestellungen bereits konkret formuliert und zur Begründung umfangreich ausgeführt.

Ehe verwaltungsseitig die umfangreiche Prüfung solcher Fragestellungen erfolgt, ist es zunächst erforderlich, dass sich der Rat grundsätzlich zu der Frage positioniert, ob eine Aufzeichnung von Ratssitzungen zum Zwecke der Veröffentlichung – in welcher Form auch immer – überhaupt gewünscht ist.

Im Übrigen ist in Bezug auf die Ausführungen im Antrag darauf hinzuweisen, dass nicht nur die Persönlichkeitsrechte der Ratsmitglieder sowie der möglicherweise anwesenden Zuhörer, sondern zugleich auch die Persönlichkeitsrechte der städtischen Mitarbeiter, der anwesenden Pressevertreter etc. in die Betrachtungen mit einzubeziehen sind. Zudem ist die Festlegung von Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung Kernbestandteil der Organisationskompetenz der Bürgermeisterin, so dass sich diese Festlegung insoweit sowohl einer Beantragung durch eine Fraktion als auch einer Beschlussfassung durch den Rat entzieht.

Nachrichtlich ist als Anlage 2 ebenfalls der Antrag des AfD-Stadtverbandes bzgl. eines Livestreams von Ratssitzungen vom 01.12.2020 beigefügt, der den Fraktionen bereits zur Kenntnis gegeben wurde. Eine Behandlung dieses Antrags im Rat hat allerdings mangels Antragsberechtigung nicht zu erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

- 1 - Antrag Fraktion BASIS vom 25.01.2021
- 2 - Antrag AfD-Stadtverband vom 01.12.2020

Fraktion der BASIS - Johannes-Rau-Platz 1 - 52249 Eschweiler

Frau Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Eschweiler, den 25.01.2021

Per E-Mail an buergmeisterin@eschweiler.de

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

die Fraktion der BASIS bittet darum, den als Anlage beigefügten Antrag zum Thema

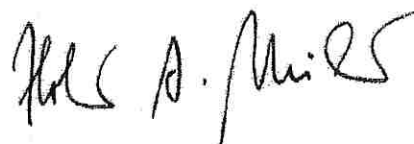
„Einführung von „Rats-TV“ in Eschweiler - Live-Videostreaming der Sitzungen
des Rates der Stadt Eschweiler und seiner Ausschüsse im Internet sowie an-
schließende Bereitstellung der Videomitschnitte in einer Mediathek der Stadt
Eschweiler“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler zu neh-
men.

Mit freundlichen Grüßen

gez. (Christoph Häfner)
Fraktionsvorsitzender

gez. (Michael Cremer)



(Holmer Alex Milar)
stv. Fraktionsvorsitzender

gez. (Lambert Sauerbier)

Antrag der Fraktion der BASIS zur

„Einführung von „Rats-TV“ in Eschweiler zur Sitzungsperiode des Rates der Stadt Eschweiler und seiner Ausschüsse nach der Sommerpause 2021 durch Live-Videostreaming dieser Sitzungen im Internet sowie durch die anschließende Bereitstellung der Videomitschnitte in einer Mediathek der Stadt Eschweiler“

Der Rat der Stadt Eschweiler möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

„1.)

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entscheidungsreife Beschlussvorlage zum Livestreaming von Rats- und Ausschusssitzungen sowie zu der späteren Bereitstellung der Videomitschnitte im Internet - basierend auf den gesammelten Erkenntnissen der nachfolgenden Prüfaufträge - spätestens bis zur letzten Ratssitzung vor der Sommerpause 2021 zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird in diesem Kontext insbesondere beauftragt,

- (juristisch) zu prüfen, wie andere Städte und Gemeinden, welche ein Streaming oder eine Aufzeichnung von Ratssitzungen im Internet veröffentlichen, dies mit dem Persönlichkeitsrecht der Ratsmitglieder und weiteren Datenschutzbestimmungen in Einklang gebracht haben. In diesem Zusammenhang sind auch die Persönlichkeitsrechte anwesender Personen als Zuhörer bei den öffentlichen Sitzungen zu berücksichtigen. Dies ist transparent darzustellen;
- zu prüfen, ob und welche Erfahrungen Städte und Gemeinden in NRW, die bereits „Rats-TV“ eingeführt haben, hinsichtlich Verunglimpfungen von Ratsmitgliedern, Bedrohungen o.ä. Delikte gegenüber Ratsmitgliedern und anderer strafwürdiger Handlungen im Zusammenhang mit den Videoaufnahmen (z.B. durch „verfälschte“ Videomitschnitte) gemacht haben;
- mögliche juristische Unterschiede und evtl. Erfordernisse - insbesondere zur Wahrung des Persönlichkeitsrechtes - zwischen Streaming, Aufzeichnung oder weiteren Online-Modellen zu benennen
- und die anfallenden Kostenpositionen zusammenzustellen.

2.)

Der Rat der Stadt Eschweiler richtet unter Beteiligung der Verwaltung eine interfraktionelle adhoc-Arbeitsgruppe mit jeweils mindestens -1- Mitglied je Fraktion - wenn gewünscht -2- Mitgliedern je Fraktion - mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung und Klärung insbesondere folgender und weiterer offener Fragestellungen ein:

- Welche Szenarien bevorzugt der Eschweiler Stadtrat zukünftig vor dem Hintergrund einer Live-Übertragung der Ratssitzung als „Rats-TV“ - Redner und Debattenbeiträge von einem Rednerpult oder weiterhin von den Tischen der Mandatsträger aus? Die Klärung dieser Frage ist möglicherweise maßgeblich für ein Streaming unter der Bedingung der Beachtung von Persönlichkeitsrechten von ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten.
- Mit wie viel Kameras und welchen Kameraeinstellungen wird gearbeitet? Ist dauerhaft über die gesamte Sitzungszeit mit einer fest installierten Kamera der gesamte Ratssaal zu sehen oder nur das Rednerpult bzw. der einzelne Redner durch Heranzoomen? Wird der Verwaltungsvorstand dauerhaft eingeblendet? Werden Abstimmungen der Ratsmitglieder gezeigt?
- Werden die Ratssitzungen aufgezeichnet und danach zeitversetzt gesendet oder erfolgt eine unmittelbare Liveübertragung? Werden die Ratssitzungen in einer Online-Mediathek - und für welchen Zeitraum - zur Verfügung gestellt?
- Ist sowohl bei Liveübertragungen als auch bei zeitversetzten Aufzeichnungen eine Personen-Namens-Anzeige gewährleistet, das heißt, werden die Namen der Redner eingeblendet?
- Ist der Ratssaal im Rathaus baulich und technisch überhaupt für ein Rats-Streaming geeignet, welches jedem einzelnen Ratsmitglied gleiche Wahrnehmungschancen gewährleistet oder werden bestimmte Fraktionen durch die Kameraperspektive benachteiligt oder bevorzugt?
- Wird das „Rats-TV“ bei einer länger anhaltenden pandemischen Lage und Auslagerung von Sitzungen in Räumlichkeiten außerhalb des Ratssaals ausgesetzt oder kann es zB in einer Festhalle/Turnhalle auch gewährleistet werden?
- Gibt es ein einfaches Rats-Streaming, eine erweiterte Version in Gebärdensprache oder ein Rats-TV mit journalistisch-redaktioneller Gestaltung?
- Wie werden Persönlichkeitsrechte von ehrenamtlichen Mandatsträgern geschützt und wie wird der Datenschutzgrundverordnung Rechnung getragen?
- Ist der Auftrag zur Übertragung der Ratssitzungen im Internet durch förmliche Vergabe, Verhandlungsvergabe oder Direktvergabe zu vergeben? Wie hoch sind die Kosten für eine Übertragung der Ratssitzungen im Internet?

Die Arbeitsgruppe legt dem Stadtrat spätestens zur letzten Ratssitzung vor der Sommerpause 2021 eine Beschlussempfehlung zur praktischen Umsetzung der Übertragung von Ratssitzungen im Internet sowie zur Lösung des Zielkonfliktes von moderner kommunalpolitischer Kommunikation und Transparenz und der Wahrung individueller Persönlichkeitsrechte ehrenamtlicher Mandatsträger vor.

Die Organisation der Arbeitsgruppe übernimmt der Fachbereich Zentrale Dienste und das Ratsbüro.“

Begründung zum Antrag der Fraktion der BASIS zur

„Einführung von „Rats-TV“ in Eschweiler zur Sitzungsperiode des Rates der Stadt Eschweiler und seiner Ausschüsse nach der Sommerpause 2021 durch Live-Videostreaming dieser Sitzungen im Internet sowie durch die anschließende Bereitstellung der Videomitschnitte in einer Mediathek der Stadt Eschweiler“

Digitalisierung ist das Leitwort für viele neue Formen von Kommunikation, Teilhabe, Vernetzung, Transparenz.

Digitalisierung war nicht zuletzt auch im Kommunalwahlkampf 2020 in Eschweiler bei allen teilnehmenden Parteien und Wählergruppen neben Strukturwandel eines der Kernthemen. Und es ist nicht von der Hand zu weisen, dass sich die Erhöhung der Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl auch durch eine deutlich gesteigerte Präsenz der Kommunalpolitiker in den sozialen Medien und bei Livestreams erklären lässt. **Man hat mehr Menschen erreicht.**

Immer mehr Städte in Deutschland gehen dazu über, die öffentlichen Sitzungen ihres Stadtrates und seiner Ausschüsse live im Internet zu übertragen. Düsseldorf, Essen, Köln, Mönchengladbach, Monheim und Hattingen - um nur einige zu nennen - haben sich auf diesen Weg gemacht, städtische Politik mittels dieser Technik ihren Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. Auch Eschweiler sollte ein größtmögliches Interesse an der Erweiterung des Kreises der politisch interessierten und involvierten Bevölkerung haben. Ein niedrigschwelliges Angebot zur Begleitung von Sitzungen kann dazu einen Baustein bilden. Die Aufzeichnung, die ab dem Tag nach den Sitzungen im Internet abgerufen werden kann, ist ein Vorteil, der gerade für berufstätige Bürgerinnen und Bürger nicht zu unterschätzen ist. Die oben erwähnten Städte zeigen, dass ein solches Konzept mit vertretbarem Aufwand und überschaubaren Kosten umsetzbar ist. Dies dürfte auch nicht an den baulichen Gegebenheiten hier im Rathaus scheitern.

Politische Partizipation sollte so wenig wie möglich an einer technischen Hürde scheitern. Die Auswahl zwischen eigener Teilnahme, Live-Stream und schließlich Videoarchiv stellt die breitestmögliche Angebotsvielfalt für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dar. Mit Weniger sollte sich Eschweiler nicht mehr zufrieden geben.

Trotzdem wird das Thema „Livestreaming von öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen“ nach unserer Wahrnehmung in der Eschweiler Politik und möglicherweise auch in der Eschweiler Verwaltung zumindest unter bestimmten Aspekten skeptisch betrachtet. Bei den von uns wahrgenommenen Diskussionen sind wesentliche Fragen



Stadterverband Eschweiler

Lindenallee 28, 52249 Eschweiler
Telefon 02403-5198553

michael.winterich@afd-eschweiler.de
sven.linzen@afd-eschweiler.de
www.afd-eschweiler.de
www.facebook.com/afdeschweiler

AfD Eschweiler, Lindenallee 28, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

A00001/20

01.12.2020

Betreff

Antrag zur Stadtratssitzung am 10.12.2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,
sehr geehrte Ratskollegen,

für unsere Bürger, ist in Eschweiler eine sehr schwere Zeit angebrochen, wie wäre es,
wenn wir ein Stück vertrauen unserer Bürger zurück gewinnen könnten?

Transparenz und Bürgernähe in Corona-Zeiten – Ratssitzungen online übertragen

Unsere Demokratie lebt von Transparenz und Teilhabe.
Gerade in Zeiten des Corona-Virus ist es für eine lebendige politische Kultur auf
kommunaler Ebene denknotwendig, Bürger auch online an Entscheidungsprozessen zu
beteiligen. In der Vergangenheit hatte der Rat der Stadt Eschweiler immer wieder eine
Entscheidung zur Einrichtung eines „Livestreams“ der Ratssitzung weggeschoben.

Da die Teilnahme an Ratssitzungen aufgrund der Corona-Beschränkungen Bürgern nur
in einem begrenzten Maße möglich ist, beantragt die AfD-Fraktion, bereits ab der
nächsten Ratssitzung am 10.12.2020:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Ratssitzung (10.12.2020) einen
„Livestream“ der Ratssitzung einzurichten, der auf der städtischen Internetseite
übertragen wird. Ein Hinweis/Link zur Übertragung sollte auf der Startseite, des
Internetauftrittes der Stadt Eschweiler zu finden sein.
Die Ratssitzungen sollen dort für 4 Wochen abrufbar hinterlegt sein, so dass
interessierten Bürgern auch im Nachhinein auf die einzelnen Sitzungen zugreifen
können.“

Mit freundlichen Grüßen

Michael Winterich
-AfD Eschweiler-

Elisabeth Upadek
- AfD Eschweiler -